

Einladung zum Pressegespräch und Rundgang durch die Ausstellung „Bioökonomie“ Ausstellungsschiff MS Wissenschaft startet Tour in Hamburg

Am 5. Juni 2021 startet das Ausstellungsschiff *MS Wissenschaft* in Hamburg seine Tour durch rund 30 deutsche und österreichische Städte. Zur Eröffnung der Ausstellung „Bioökonomie“ und zum Presserundgang an Bord des Schiffes laden wir herzlich ein.

Termin: Samstag, 5. Juni 2021, 11–12 Uhr

Ort: Ausstellungsschiff MS Wissenschaft am [Sandtorhafen, Kaiserkai](#)

In einem kurzen Pressegespräch erläutern Vertreter*innen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), von *Wissenschaft im Dialog (WiD)* und aus der Wissenschaft die Ziele der Ausstellung und des Wissenschaftsjahres Bioökonomie. Anschließend folgt ein Presserundgang durch die Ausstellung, bei dem Forscher*innen ausgewählte Exponate vorstellen.

Bitte um Anmeldung zum Pressetermin bis 3. Juni 2021, 15 Uhr.

Wir bitten um eine frühzeitige Anmeldung zum Pressetermin, wenn möglich bis **Donnerstag, 3. Juni 2021** per Mail an lara.schultz@w-i-d.de oder telefonisch unter 015758915690.

Folgende Angaben benötigen wir von Ihnen: Name, E-Mail, Redaktion.

Für den Zugang zum Pressetermin ist ein offizieller Beleg über einen negativen Antigen-Schnelltest erforderlich, nicht älter als 12 Stunden.

Über eine Ankündigung der Ausstellung in Ihrem Medium würden wir uns freuen:

Im *Wissenschaftsjahr 2020|21 – Bioökonomie* zeigt das Ausstellungsschiff des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, wie eine nachhaltige Wirtschaft auf Grundlage erneuerbarer Ressourcen gestaltet werden kann: Aus Pilzen lassen sich Waschmittel, Medikamente und Kosmetika herstellen. Pflanzen wie Bambus, Kork und Wiesengras können zu Böden verarbeitet werden und erdölbasierte Kunststoffe ersetzen. Und wichtige Nahrungsmittel könnten zukünftig Algen, Insekten oder In-vitro-Fleisch sein. Die Ausstellung zeigt neben aktueller Forschung auch Kontroversen rund um die Bioökonomie auf, etwa jene zu Biokraftstoffen. Die Ausstellung wird ab zwölf Jahren empfohlen. An Bord gelten Abstands- und Hygieneregeln sowie die örtlichen Bestimmungen zur SARS-CoV-2-Pandemie. [Ein Zugang ist nur nach vorheriger Terminbuchung möglich](#). Der Eintritt ist frei.

Fotos für Ankündigungen finden Sie auf der Seite www.ms-wissenschaft.de/presse.

Öffnungszeiten in Hamburg: 5. Juni 2021, 12 – 19 Uhr und 6. – 8. Juni 2021, 10 – 19 Uhr.

Pandemiebedingt ist es erforderlich, einen Zeitslot zu buchen: ms-wissenschaft.de/tour oder telefonisch von Mo – Fr., 14 – 17 Uhr: 030 206229559. Buchungen sind ab dem 31. Mai möglich.

Die ersten Anlegestellen:

Hamburg: 5. – 8. Juni 2021, **Anlegestelle:** Sandtorhafen, Kaiserkai

Glückstadt: 10. – 13. Juni 2021, **Anlegestelle:** Nordmole, am Docke-Fischpark

Rendsburg: 15. – 18. Juni 2021, **Anlegestelle:** Am Kreishafen, Höhe Hafenamts

Kiel: 19. – 24. Juni 2021, **Anlegestelle:** Sartorikai, Liegeplatz 26

Weitere Informationen: www.wissenschaftsjahr.de und www.ms-wissenschaft.de

Ihre Ansprechpartnerinnen bei Wissenschaft im Dialog (WiD):

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Dorothee Menhart

Tel.: 030 2062295-55

dorothee.menhart@w-i-d.de

Anmeldung bitte über Lara Schultz:

lara.schultz@w-i-d.de oder [015758915690](tel:015758915690)

Wissenschaftsjahr 2020|21 – Bioökonomie

Knapper werdende Ressourcen und Nutzflächen bei gleichzeitig wachsender Weltbevölkerung sind ebenso große und globale Herausforderungen wie der Klimawandel und der Rückgang der Artenvielfalt. Die Frage ist: Wie können wir nachhaltiger leben, Ressourcen schonen und gleichzeitig unseren Lebensstandard sichern? Eine Antwort könnte sein, wir stellen uns um: weg von einer auf fossilen Ressourcen basierenden Wirtschaftsform, hin zu einer nachhaltigen, biobasierten Wirtschaftsweise – der Bioökonomie. Die Wissenschaft treibt diese Innovationen voran und sorgt dafür, dass Mikroorganismen, Proteine, Algen und weitere „kleine Helden“ der Bioökonomie große Wirkung entfalten. Das Wissenschaftsjahr 2020 – Bioökonomie macht diese ersten Schritte hin zu einer biobasierten Wirtschaftsweise greifbar. Gleichzeitig lädt es Bürgerinnen und Bürger dazu ein, diesen Wandel im Dialog mit Wissenschaft und Forschung im Rahmen zahlreicher Diskussions- und Mitmachformate aktiv mitzugestalten. www.wissenschaftsjahr.de

Wissenschaft im Dialog – die Organisation der Wissenschaft für Wissenschaftskommunikation in Deutschland

Wissenschaft im Dialog (WiD) ist die Organisation der Wissenschaft für Wissenschaftskommunikation in Deutschland. Die gemeinnützige GmbH unterstützt Wissenschaft und Forschung mit Expertise zu wirkungsvoller Kommunikation mit der Gesellschaft, entwickelt neue Vermittlungsformate und bestärkt Wissenschaftler*innen im Austausch mit der Öffentlichkeit auch über kontroverse Themen der Forschung. Unter Bürger*innen schärft WiD das Bewusstsein für die gesellschaftliche Bedeutung der Wissenschaft und fördert das Verständnis von Prozessen und Erkenntnissen der Forschung. Dafür organisiert WiD deutschlandweit Diskussionen, Schulprojekte, Ausstellungen, Wettbewerbe und betreibt Online-Portale rund um Wissenschaft und Wissenschaftskommunikation. Wissenschaft im Dialog wurde im Jahr 2000 auf Initiative des Stifterverbands von den großen deutschen Wissenschaftsorganisationen gegründet. Als Partner kamen wissenschaftsnahe Stiftungen hinzu. Vom Bundesministerium für Bildung und Forschung wird WiD durch Projektförderung unterstützt. www.wissenschaft-im-dialog.de
